

Aus Dankbarkeit für unsere neue Lebensweise wollen wir
auch weiterhin mehr **geben**, mehr **leben** und mehr **lieben**.

Clean leben: Die Reise geht weiter, Vorwort



- Warum ich diene
- [WCNA 36: Rio de Janeiro, Brasilien!](#)
- [Ein kurzer Abriss über die Geschichte des Basic Textes](#)



DAS
INTERNATIONALE JOURNAL
VON
NARCOTICS ANONYMOUS

The NA Way Magazine begrüßt Briefe von allen Lesern. Leserbriefe können sich auf jeden Artikel beziehen, der im *NA Way* erschienen ist. Sie können aber auch ganz einfach zu einem Thema Stellung nehmen, das für die NA-Gemeinschaft von Interesse ist. Die Briefe sollten nicht mehr als 250 Wörter umfassen und wir behalten uns das Recht vor, sie zu redigieren. Alle Briefe müssen eine Unterschrift, eine gültige Adresse und Telefonnummer aufweisen. Der Vorname und der Anfangsbuchstabe des Nachnamens werden in der Unterschriftenzeile abgedruckt, außer Autor bzw. Autorin möchten ihre Anonymität wahren.

NA World Services, Inc.
PO Box 9999
Van Nuys, CA 91409 USA
Telefon: (818) 773-9999
Fax: (818) 700-0700
Website: www.na.org

The NA Way Magazine begrüßt die Mitwirkung seiner Leser. Wir wollen euch einladen, in unserem vierteljährlich erscheinenden internationalen Journal mit der NA-Gemeinschaft zu teilen. Schreibt uns eure Genesungserfahrungen, eure Meinung zu NA-Angelegenheiten und zu den regelmäßig erscheinenden Artikeln. Alle eingereichten Manuskripte gehen in das Eigentum der Narcotics Anonymous World Services, Inc. über. Abonnenten-, Redaktions- und Vertriebservice: PO Box 9999, Van Nuys, CA 91409-9099.

The NA Way Magazine veröffentlicht die Erfahrungen und Meinungen einzelner Mitglieder von Narcotics Anonymous. Die hier veröffentlichten Ansichten sind nicht repräsentativ für die Meinung der Gemeinschaft Narcotics Anonymous als Ganzer. Die Veröffentlichung eines Artikels bedeutet nicht, dass die darin vertretene Meinung von Narcotics Anonymous, *The NA Way Magazine* oder von Narcotics Anonymous World Services, Inc. ausdrücklich gebilligt wird. Ein Gratisabonnement des *The NA Way* kann schriftlich über untenstehende Anschrift oder per Email naway@na.org bestellt werden.

The NA Way Magazine, (ISSN 1046-5421) und Narcotics Anonymous sind eingetragene Markenzeichen von Narcotics Anonymous World Services Inc. *The NA Way Magazine* wird vierteljährlich von Anonymous World Services Inc., 19737 Nordhoff Pace, Chatsworth, CA herausgegeben. Die Gebühren für den vierteljährlichen Versand werden in Chatsworth CA, und an weiteren Versandstellen bezahlt. Adressänderungen bitte an: *The NA Way Magazine*, PO Box 9999, Van Nuys, CA 91409-9099.

Von der Redaktion

Wenn wir unsere Botschaft weitergeben, gehört dazu genauso, unsere Hoffnungen und Erfolge zu teilen, wie unsere Ängste und Schwierigkeiten. Die Botschaft, die wir weitergeben, ist eine Botschaft der Hoffnung. Sie ist ein Geschenk und eine Verpflichtung.

Clean leben: Die Reise geht weiter Kapitel Zwei—Die Bande, die uns zusammenhalten

Der Inhalt des *The NA Way Magazine* deckt ein breites Spektrum ab: Persönliche Beiträge über die Genesung und den Service, Meinungen, Humor, Artikel über die Geschichte von NA und wissenswerte Kleinigkeiten. Wie jede andere Publikation auch, hat das *The NA Way* redaktionelle Richtlinien und folglich bearbeiten wir die Beiträge im Hinblick auf Grammatik, Satzstruktur, Rechtschreibung, Verständlichkeit, Länge des Beitrags und Übereinstimmung mit der „NA-Sprache“. Wir versuchen jedoch, den ursprünglichen Sinn, Stil und Ton weitgehend unverändert zu übernehmen. Hier eine kurze Beschreibung, was wir im *The NA Way Magazine* veröffentlichen. Die genauen Richtlinien zur Einreichung von Beiträgen findet ihr auf: www.naway.org.

Feature-Artikel sind persönliche Genesungserfahrungen, Berichte über aktuelle NA-Themen oder Veranstaltungen und dokumentierte historische NA-Berichte. Die Kolumne **Teilen** beinhaltet persönliche Genesungs- und/oder Serviceerfahrungen. **Briefe an die Redaktion/Meinung** sind Antworten auf zuvor veröffentlichte Artikel oder die Meinung eines Mitglieds. Unter **Hauptzweck** fallen Herausforderungen sowie besondere Erfahrungen von Gruppen bzw. Dienstgremien, und nicht zuletzt auch

Fortsetzung auf Seite 3

IN DIESER AUSGABE

Feature	3	Projekt Traditionenbuch	13
• Erster Schritt		Entwicklung der Gemeinschaft	14
Meetingsschnappschuss	4	WCNA 36	15
Teilen	5	Servicecenter	17
• Machtlos der Angst gegenüber		Kalender	18
• Schritt Drei, Freiheit		NAWS Produktinfo	19
• Warum ich diene		Bald erhältlich	20
Ein kurzer Abriss über die Geschichte des Basic Textes	9	Basic Caption Contest	20

Hier geht es zu einer Seite mit zusätzlichem Inhalt.

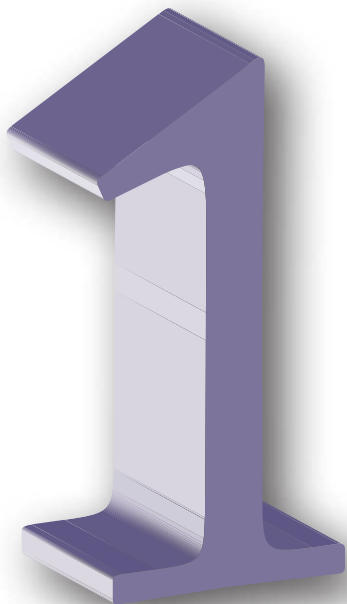
Titelbild: Raju G, Katmandu, Nepal. Aufgenommen auf der India Regional Convention am Cavelossim Beach in Goa. [Link zum einem weiteren Foto von Raju.](#)

The NA Way Magazine wird auf Englisch, Französisch, Deutsch, Portugiesisch und Spanisch veröffentlicht und ist Eigentum der Mitglieder von Narcotics Anonymous. Sein Bestimmungszweck besteht daher in der Information aller Mitglieder zu Genesungs- und Servicefragen. Ferner bietet es genesungsorientierte Unterhaltung mit aktuellen Themen und Veranstaltungen, die für unsere Mitglieder auf der ganzen Welt relevant sind. In Übereinstimmung mit unserem Auftrag ist das Redaktionsteam bemüht, ein Magazin herauszugeben, das offen ist für Artikel und spezielle Beiträge von Mitgliedern aus der ganzen Welt und für aktuelle Informationen zu Service und Conventions. In erster Linie soll das Journal unsere Botschaft der Genesung würdigen: „Süchtige, alle Süchtigen, können aufhören Drogen zu nehmen, sie können das Verlangen verlieren Drogen zu nehmen und einen neuen Lebensweg finden.“

die **Entwicklung der Gemeinschaft**. **Humor** kann alles sein, angefangen von einer „Top Ten“-Liste bis hin zu Parodien, Quiz, lustigen Dingen aus den Meetings, Comics usw. In der Kolumne **Schon gewusst?** veröffentlichen wir interessante bzw. historische Fakten über lokale NA-Gemeinschaften oder über NA als Ganzes. Macht mit bei der Bebilderung des Magazins und schickt uns eigene **Kunstwerke und Fotos** (hochauflösende Formate, wie PSD, JPG, oder EPS), schickt aber bitte keine Fotos, die einen Anonymitätsbruch darstellen.

Für mich ist das *NA Way* immer eine Art gedrucktes Teilen—das, was wir in einem Genesungs- oder Servicemeeting, zwischen den Workshops im Flur oder beim Kaffee nach dem Meeting teilen. Macht euch keine Gedanken über Rechtschreibung und Grammatik. Teilt einfach frei von der Seele weg, und wir kümmern uns dann schon um die Kommas und Großbuchstaben am richtigen Fleck.

De J, Redaktion



Erster Schritt

Machtlosigkeit und Annahme

Das Zugeben der Machtlosigkeit gegenüber meiner Sucht im ersten Schritt inspiriert mich dazu, meine neuen Sponsees eine Liste mit 100 Dingen schreiben zu lassen, über die sie keine Macht haben. Für diese Aufgabe gibt es drei Gründe. Erstens hilft sie den Neuen, das Ausmaß ihrer Machtlosigkeit zu begreifen—die ja weit mehr umfasst, als nur die Sucht. Zweitens gibt sie mir die Möglichkeit, die Sponsees und das, was ihnen wertvoll und wichtig ist, kennenzulernen. Drittens ist es zwar kein Test, aber doch eine Lernübung, und sie ermöglicht uns, sofort miteinander zu arbeiten. Wenn ein Sponsee feststeckt, dann stelle ich Fragen, die eine Hilfestellung für die Liste sind, und mit denen sie leichter erkennen können, worüber sie machtlos sind und worüber nicht.

Das Konzept der Machtlosigkeit veranlasst mich, gründlicher über das Gelassenheitsgebet nachzudenken. Das Gebet fordert mich auf, die Dinge zu akzeptieren, die ich nicht ändern kann, und verlangt von mir die Weisheit, das eine vom anderen zu unterscheiden. Durch die Arbeit mit den Sponsees gewinne ich Einsicht in ein gemeinsames Pensum, das wir miteinander durcharbeiten. Allzu oft nur praktiziere ich das Gelassenheitsgebet rückwärts, ich akzeptiere Dinge, die ich problemlos ändern könnte, und verschwende Zeit und Kraft auf den Versuch, Menschen, Orte und Dinge zu ändern, über die ich keine Macht habe.

Wenn ich die Machtlosigkeit aus diesem Blickwinkel sehe, dann kommt es zu einem tieferen Verständnis der Machtlosigkeit im Ersten Schritt, die mir zu einem viel größeren Grad an Autonomie und Selbstbestimmung verhilft. Wie das? Wenn ich mich auf die Dinge konzentriere, die ich in angemessener Weise ändern kann (also nicht durch Manipulieren oder Erzwingen), dann bekomme ich die Befähigung zur Veränderung. Am Anfang meiner Genesung wollte ich zum Beispiel mehr Chancen im Leben, also drückte ich wieder die Schulbank, um einen College-Abschluss zu machen. Dieser Abschluss öffnete mir die Türen zu einem neuen Förderprogramm in einer Grassroots-Organisation, die Freiwilligenarbeit auf der ganzen Welt zur Verfügung stellt. Mit 40 kündigte ich meine Stelle und zog nach Krakau in Polen, wo ich den Leuten bei der Entwicklung hin zur Marktwirtschaft half. Im Ausland begannen meine Reiseabenteuer: Mit dem Rucksack durch Russland, zum Beispiel, und in den nördlichen Polarkreis in Finnland. Ich war in Ägypten in der Grabkammer der Großen Pyramide in Giseh. Ich lief auf der Großen Mauer in China und besuchte das Taj Mahal bei Sonnenaufgang. Casablanca, Katmandu, Ulaanbaatar, Dublin, Istanbul, Reykjavik, Marrakesch.... ich habe insgesamt 30 Länder bereist.

Als die Wirtschaft am Boden lag, war ich fast drei Jahre lang arbeitslos. Als ich akzeptierte, dass ich die Wirtschaft nicht ändern kann, half mir das Eingeständnis der Machtlosigkeit im Ersten Schritt dabei, dass ich mich fragen konnte: „Was KANN ich tun, um Geld zu verdienen?“ Mit 60 Jahren, orientierte ich mich neu und seitdem arbeite ich wieder glücklich. In ähnlicher Weise wurde mir klar, dass ich keine Garantie auf stets gute Gesundheit gepachtet habe, und so beschloss ich, meine körperliche Verfassung zu ändern: Ich nahm 40 Kilo ab, ich ernähre mich besser, ich mache täglich Sport.

Dieses Verständnis der Machtlosigkeit nahm ich mit in den NA-Service, als Mitglied des Teams, das in der Region Minnesota eine projektbezogene Struktur einführte (im Gegensatz zu der Komiteestruktur). Wir fassten die vielen Gebiets-Meetingslisten zusammen, was den Weg für einen Zusammenschluss unserer NA-Telefone ebnete. Wir wendeten unser Programm „Bridging the Gap“ an, begannen kurz danach unsere Zusammenarbeit mit dem Gebietskomitee „Sponsorship Behind the Walls“ in Santa Cruz (Kalifornien).

Der Erste Schritt lenkt meine Aufmerksamkeit auf das, was meiner Kontrolle unterliegt, und was nicht. Mit der klaren Sicht auf die Dinge, über die ich NICHT machtlos bin, habe ich die Freiheit, jeden Morgen aufzustehen und mir die Frage zu stellen, was ich heute tun kann, um mein Leben und das Leben anderer um ein Vielfaches besser zu machen—nur für Heute.

Kit E, Minnesota, USA



Meetings-Schnappschuss

Die NA Gemeinschaften sind eingeladen, uns Fotos ihrer Meetingsorte zu schicken. Tut uns leid, aber wir können keine Fotos akzeptieren, auf denen NA-Mitglieder zu erkennen sind. Bitte teile uns den Gruppen-/Veranstaltungsnamen mit, den Ort, wie lange es das Meeting/die Veranstaltung schon gibt, euer Format bzw. eure besondere Tradition, und was sie zu einem einzigartigen Bestandteil deiner NA-Gemeinschaft macht.

Prosperidade Group

Die Gruppe São Caetano, eine der ersten NA-Gruppen in Brasilien, wurde 1995 gegründet. Sie wurde die ersten zehn Jahre lang in einer Kirche abgehalten, und dann geschlossen. Einige Mitglieder mieteten einen kommerziellen Raum, um die Gruppe wieder eröffnen zu können. Sie hat zwei Meetings pro Woche und zu jedem Meeting kommen ca. fünf Mitglieder. Schließlich wuchs sie zu zehn Meetings pro Woche mit ca. 20 Mitgliedern pro Meeting und durchschnittlich 15 Neuankömmlingen pro Monat an. Nach einem Jahr der Planung eröffneten einige Mitglieder ein neues Meeting, in dem die Mitglieder eine bessere Möglichkeit zum Teilen haben und sich in den Meetings besser willkommen fühlen können.

Wir hörten, dass ein Priester, der Süchtige in Institutionen betreut, einen Kirchenraum in einer Gegend zwischen zwei Städten vermietete. Wir trafen uns mit ihm und waren überrascht, dass er NA kannte und der Gemeinschaft für ihre Existenz dankte. Wir verließen die Kirche weinend vor Dankbarkeit, mit Vertrauen und Hoffnung in eine Höhere Macht. Am nächsten Tag, am Donnerstag, den 5. Januar 2012 um 8:00 Uhr abends, hielten wir unser erstes Meetings mit Literatur, Schlüsselanhängern, Medaillen, Kaffee und einem NA-Tischtuch; mit den Schritten, Traditionen und Konzepten an der Wand; und mit vielen Mitgliedern, denen wir dienen konnten. Wir wählten unsere betrauten Diener und legten einen Gruppennamen fest. Wir hingen Meetingslisten in den Gesundheits- und Polizeibehörden, in Schulen, Supermärkten usw. auf. Wir verteilten mehr als 300 Faltblätter auf Märkten und auf Messen, in der Nachbarschaft der Gruppe und in der Innenstadt. Am 10. Januar 2012 hielten wir unser erstes offenes Genesungsmeeetings mit 30 Mitgliedern und fünf Besuchern. Von Anfang an glaubten wir an eine liebende und fürsorgliche Höhere Macht, die für uns das tat, was wir alleine nicht tun konnten.

Am 19. Januar 2013 veranstalteten wir zur Feier des ersten Geburtstags der Gruppe den ersten Schritte-Lerntag der Gruppe Prosperidade. Es war ein ganzer Tag, voll mit dem Teilen der Mitglieder über die Zwölf Schritte. Jeder Sprecher, inklusive viele Mitglieder aus benachbarten Staaten durften 40 Minuten lang über einen Schritt teilen. Es war eine kostenlose Veranstaltung, koordiniert von 30 betrauten Dienern, mit Frühstück, Mittagessen und Imbiss am Nachmittag. Von 9:00 Uhr morgens bis 8:00 Uhr abends war der Raum mit 210 Stühlen voll, und manche Leute standen sogar. Mehr als 500 Mitglieder aus 25 Gebieten und 60 Besucher nahmen teil.

Unsere Gruppe hält jeden Dienstag von 8:00 Uhr bis 10:00 Uhr abends Meetings in [São Caetano, São Paulo, Brasilien](#) ab. Die Gruppe ist das mächtigste Werkzeug, mit dem die Botschaft weitergegeben wird, und wir beschlossen, unsere Dankbarkeit, unser Glück, unsere Liebe, unser Vertrauen und unsere Hoffnung mit allen von euch zu teilen.

Ademir A und die Gruppe Prosperidade
São Paulo, Brasilien



LESER TEILEN

Machtlos der Angst gegenüber

Nachdem ich mit über sechs Cleanjahren wieder bei Schritt Eins angelangt war, bat ich einen der Veteranen der Gemeinschaft, die Zwölf Schritte mit mir zu arbeiten. Jedes Mal, wenn ich die Schritte mit einem Sponsor gearbeitet habe, habe ich ein paar wertvolle Lektionen gelernt. Meine Schrittarbeit mit verschiedenen Sponsoren ist ein Weg, wie ich meine Genesung ständig stärke—und er hilft mir, neue Methoden zu lernen, wie ich andere durch die Schritte begleiten kann. Dieses Mal begann es ein bisschen anders: Ein Sponsor fragte mich, welches Problem ich behandeln wollte. Meine Antwort war: „Naja, ich will, dass du mir bei den Schritten hilfst.“ Er fragte mich, ob ich Probleme mit der aktiven Sucht hätte. Als ich es verneinte, verlangte er, dass ich mich entscheide, welches Problem ich mithilfe der Schritte bewältigen wollte. Ich wurde daran erinnert, dass der Prozess der Zwölf Schritte Lösungen für alle meine Probleme anbieten kann. Ich musste darüber nachdenken.

Zuerst dachte ich, vielleicht wäre es gut, wenn ich lernen könnte, wie ich die Prioritäten in meinem Leben besser setzen kann. Ich konnte sehen, dass ich oft Probleme damit hatte, die Dinge, die für mich wichtig waren, anzugehen, wahrscheinlich weil ich dazu neige, sie so lange ich kann, hinauszuschieben. Ich habe Ausreden dafür, dass ich mir die Zeit nehme, weniger wichtige Dinge zuerst anzupacken und dann unter Druck gerate, wenn ich die wichtigen Aufgaben zu Ende bringen muss. Mein Sponsor war offenbar nicht davon überzeugt, dass dies das zugrunde liegende Problem war, und so forderte er mich auf, ein bisschen nachzudenken.

Wie man eine Zwiebel schält, so musste ich ganz schön Pellen üben, um schließlich erkennen zu können, dass das, womit ich heute noch meinen Kampf habe, die Angst ist. Zu diesem Thema sollte ich eine Reihe von Fragen beantworten. Ich merkte, wie ich mir einredete: „Naja, ich bin nicht wirklich machtlos meiner Angst gegenüber. Ich meine, es ist ja nicht so, dass ich mich die ganze Zeit vor Angst vor allem drücke oder dass sie mein Leben beherrscht.“ Als ich das sagte, fiel mir ein, dass ich dasselbe von meinem Drogennehen gesagt hatte—ihr wisst schon, damals als ich zwischen den Meetings, die ich eigentlich gar nicht brauchte, Drogen genommen habe.

Dann erinnerte ich mich, dass ich auf die harte Tour lernen musste, in welcher Weise ich meiner Sucht gegenüber machtlos war. All diese Jahre wies alles darauf hin, dass meine Probleme offensichtlich von meinem Drogennehen kamen—und all diese netten Leugnungen. Klar, ich war halt einfach gern ein bisschen high. Und klar, es wäre nicht schlecht, wenn ich ein bisschen weniger nehmen würde, aber mit Sicherheit konnte ich aufhören, wenn ich wollte oder es wirklich musste. Es war nur so, als ich wirklich aufhören musste, da war ich mit der Realität konfrontiert, dass ich nicht aufhören konnte.

Mit der Erinnerung an diese Erkenntnis konnte ich die Wahrheit über meine Ängste erkennen. Ich habe wirklich keine Kontrolle über das, was mir Angst macht. Ich habe keine Kontrolle darüber, wann die Angst auftaucht, wie ich darauf reagiere oder wie lange sie anhält. Ganz einfach, ich bin machtlos über das, was mir Angst macht, wann sie kommt oder wie lange sie dauert. Ich habe auch Schwierigkeiten damit, wie ich auf die Angst reagiere und damit sind wir bei der zweiten Hälfte des ersten Schritts.

Wenn ich auf mein Leben in der Drogenzeit zurückblicke, ist es einfach, die Anzeichen von „Nichtmeisternkönnen“ auszumachen. Verlust von Arbeitsplätzen, Freiheiten, Beziehungen, Sicherheit und Gesundheit sind einige der Dinge, die ich zuerst für die Anzeichen eines Lebens hielt, das nicht zu meistern war. Als ich am Anfang meiner Abstinenz von Drogen stand, wurde mir auch klar, dass ich keine Kontrolle über die Entscheidung

*Wo ist also jetzt das
Nichtmeisternkönnen,
nach mehreren
Jahren Cleanzeit?*

nicht zu nehmen hatte, doch als sich dieses Konzept für mich erweiterte, kam ich zu dem Glauben, dass der weitaus größere Teil des Nichtmeisternkönnens in der Einsicht bestand, dass ich (aus mir selbst heraus) nicht alles und jeden so beeinflussen und arrangieren kann, dass es meinen Wünschen entspricht, egal wie gut meine Absichten sind. Und ausnahmslos trat dann Murphys Gesetz in Kraft und jeder hatte „es auf mich abgesehen“.

Nachdem ich als Ergebnis der Arbeit in den Zwölf Schritten ein spirituelles Erwachen erlebt hatte, kann ich sagen, dass mein Leben auf den ersten Blick wenige dieser leicht erkennbaren Anzeichen des Nichtmeisternkönnens hat. Ich habe fast fünf Jahre lang dieselbe Arbeitsstelle, auf der ich geschätzt, gut bezahlt und anerkannt bin. Ich gehe regelmäßig ins Gefängnis—aber im Rahmen der K&E-Servicearbeit. Ich bin seit über drei Jahren glücklich verheiratet. Ich erfreue mich sogar einer besseren Gesundheit und Fitness. Wo ist also jetzt das Nichtmeisternkönnen, nach mehreren Jahren Cleanzeit? Aber genau an diesem Punkt stehe ich—und genau deshalb hängt mein Leben von der NA-Gemeinschaft und dem kontinuierlichen Praktizieren unserer Zwölf Schritte ab. Ich fange vielleicht an zu denken, dass mein Leben zu meistern ist. Wenn ich mir den zweiten Teil des Ersten Schritts anschau, muss ich feststellen, dass ich alleine mein Leben immer noch nicht meistern kann.

Die Machtlosigkeit über meine Ängste kann mich zu irrwitzigen Verhaltensweisen bringen. Obwohl es manchmal schwerer zu erkennen ist, können mich

meine Ängste immer noch in eines von zwei Extremen treiben, wenn ich mit anderen Menschen zu tun habe. Ich stelle oft fest, dass ich versuche, andere mit Liebenswürdigkeit und Charme zu manipulieren. Wenn diese Methode zu versagen droht, versuche ich oft, andere zu dominieren, um meine Ziele zu erreichen. Manchmal funktionieren diese Verhaltensweisen. Trotzdem bringt das langfristig kaum einen Vorteil. Vielmehr verursache ich Verwirrung und eine angespannte Atmosphäre, wenn ich zu solchen Methoden greife, um mein Ziel zu erreichen. Wenn ich mein Bestes versuche, um meine Ängste zu bewältigen, kann ich kaum das gewünschte Ergebnis beeinflussen. Wenn ich aber akzeptieren kann, was ist (entweder aufgrund von Verzweiflung infolge von Scheitern oder sehr selten auch aufgrund von Einsicht), dann stelle ich fest, dass meine unsinnigen Verhaltensweisen und die Ängste die mich dazu treiben, abnehmen.

Im Grunde habe ich festgestellt, dass der Erste Schritt das Zugeben eines Problems ist: Ich habe ein Problem damit, das ich (aus eigener Kraft) nicht lösen kann und in der Regel finde ich die Umstände meines Lebens unannehmbar. Danks derer, die ihre Kämpfe durchgestanden haben, in unserer Gemeinschaft aktiv blieben und bereit waren, mir beizubringen, was sie von ihren Vorgängern gelernt haben, konnte ich lernen, dass egal, was mein Problem ist, egal wie hoffnungslos die Dinge aussehen mögen, es immer einen Grund zur Hoffnung gibt. Wenn ich die klaren Anweisungen befolge, die mir zur Verfügung stehen, dann kann ich alle Probleme bewältigen, die sich mir entgegenstellen. An diesem Punkt muss dann zu Schritt Zwei weitergehen.

Bill H, Kalifornien, USA

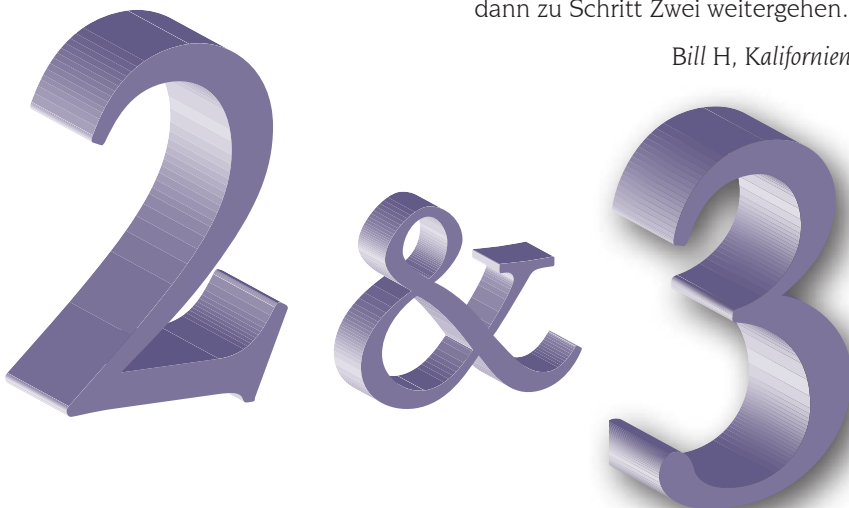
Schritt Drei, Freiheit

Vor ein paar Jahren hatte ich einige Cleanzeit und wurde rückfällig. Die erste Frage, die mir die meisten Süchtigen stellen, ist: „Warum bist du rückfällig geworden?“ Lange Zeit hatte ich keine Antwort auf diese Frage. Als ich *die Entscheidung traf*, Narcotics Anonymous den Rücken zu kehren, sah bei mir nach außen hin alles so aus, wie bei einem Mitglied, das aktiv im Programm ist. Ich hatte Serviceverpflichtungen, ich hatte eine Sponsorin, ich arbeitete meine Schritte aktiv, ich ging regelmäßig in die Meetings und ich lebte und verkehrte mit cleanen Süchtigen, denen es ebenfalls ernst mit dem Programm war. Die Antwort auf die Frage, „warum“ war für mich auf meiner Rückkehr zur aktiven Sucht nicht zu fassen; der einzige Grund, der mir einfiel, war, dass das Programm von Narcotics Anonymous nicht funktionierte.

Diese Lüge, an der ich mich festklammerte (zusammen mit meinem Stolz und meinem Ego), hielt mich jahrelang von den Meetings fern. Als ich vier Jahre später wiederkam, zerbrochen, einsam und innerlich tot, hatte ich wenig Hoffnung, dass es für mich funktionieren würde. Im Kopf hatte ich den BEWEIS, dass ich mich egal, was ich machte, den Rest meines Lebens leer fühlen würde. Aber da ich schon einmal dabei gewesen war, wusste ich, was empfohlen wurde. Ich hoffte nicht, mich besser zu fühlen (ich war sicher, dass ich ein hoffnungsloser Fall war); meine Hoffnung war, dass ich weg von den Drogen und weg vom Gefängnis kommen konnte.

Ich nahm mir schnell eine Sponsorin und begann meine Schritte zu arbeiten, genauso, wie ich es das erste Mal im Programm getan hatte. Für mich, wie für viele Süchtige, war mein Erster Schritt ein „Ach!“-Moment. Selbst in der aktiven Sucht habe ich niemals geleugnet, dass ich süchtig war, oder dass ich deshalb machtlos war und mein Leben nicht mehr meistern konnte.

Zum Zweiten Schritt weiterzugehen, fiel mir leicht, aber der Zweite Schritt selbst fiel mir etwas schwerer. Der einfache Teil war es, zuzugeben, dass ich geistig nicht gesund war. Die Entscheidungen, die ich getroffen hatte, die Orte, an die mich meine Sucht gebracht hatte, und die grausamen „Wahrheiten“, von denen ich mich selbst überzeugt



hatte, zeigten das nur allzu deutlich. Ich konnte auch schnell wieder glauben, dass es viele Dinge auf dieser Welt gab, die mehr Macht hatten, als ich. Eines, was mir die Tür zu dem Glauben offen gehalten hat, dass es Mächte gibt, die größer als ich sind, das ist die Krankheit Sucht. Ich kann unmöglich leugnen, dass meine Krankheit eine Macht größer als ich selbst ist. Der Rest des Schritts war schwieriger, aber mit „so tun als ob“, und wegen der besonderen Worte des Zweiten Schritts, konnte ich schließlich glauben, dass eine Macht größer als ich selbst, meine geistige Gesundheit wieder herstellen *kann*—nicht unbedingt auch *wird*, aber dass sie in der Lage war.

Ich glaube, ein vollständiges Verstehen von Schritt Drei und wie er mein Leben verändern kann, ist ausschlaggebend, um in der Genesung Fortschritte zu machen und (wichtiger noch), das zu behalten, was ich habe. Mein Glaube und meine Erfahrung sind, wenn ich nicht täglich im Dritten Schritt lebe, dann zieht mich der Wahnsinn, der meine Krankheit begleitet, schließlich wieder in die aktive Sucht zurück, und ich weiß heute, dass dies die Antwort auf die Frage ist, wieso ich rückfällig geworden bin. Deswegen fand ich es richtig, mein Verständnis von Schritt Drei darzulegen und meine Erfahrung, Kraft und Hoffnung zu diesem Schritt zu teilen.

Eine Entscheidung treffen. Schritt Drei ist ein Aktionsschritt. Es ist wichtig, dass ich das vollständig verstehe. Um diesen Schritt in meinem Leben zu leben, muss ich täglich handeln. Ich muss eine Entscheidung treffen, loszulassen und vor der Macht dieses Programms und vor dem Willen meiner Höheren Macht *kapitulieren*. Meine Erfahrung ist, dass die „Werkseinstellungen“ eines Süchtigen Wahnsinn bzw. geistige Ungesundheit sind; daher muss ich die bewusste Entscheidung treffen die spirituellen Prinzipien in meinem Leben anzuwenden—und das ist die Entscheidung in diesem Schritt. In der aktiven Sucht waren mein Wille und mein Leben in der Hand meiner Krankheit genommen. Heute treffe ich die Entscheidung, sie abzugeben, und jeden Tag habe ich die Gnade, dass ich diese Entscheidung erneut treffen oder beides wieder selbst in die Hand nehmen kann. Die Sucht ließ mir diese Wahl nicht.

Eigenwille kontra Gottes Willen. In Schritt Drei in dem Buch *Es funktioniert: Wie und warum* steht: „Eigenwille setzt sich

zusammen aus Eigenschaften wie Verschlossenheit, Verweigerung, Selbstentriertheit und trotziger Widerstandshaltung.“ Daraus lässt sich leicht schließen, dass Eigenwille das Gegenteil von einem Leben nach spirituellen Prinzipien ist. Für mich nimmt dies die Form der totalen und absoluten Isolation an. Ich schließe die Welt und alles, das ich nicht unter Kontrolle habe aus (natürlich Menschen, Orte und Dinge). Wenn ich in meinem Eigenwillen lebe, dann lasse ich keinen Platz für Gefühle, Veränderung oder Wachstum. Und das ist für mich der Unterschied zwischen meinem Willen und Gottes Willen: Gottes Wille ist es, dass ich die spirituellen Prinzipien lebe und mich zu einem empathischeren Menschen entwickle, während mein Eigenwille Stagnation bedeutet. Ich glaube auch, dass mir nicht nur ein Weg offen steht. Ich muss keine Angst haben, eine Entscheidung zu treffen; wenn ich meine Höhere Macht bewusst um Führung

erste Reaktion, dass ich versuche, die Probleme durch Denken in den Griff zu kriegen, sie zu erforschen und mit einer kleinen Verbeugung zusammenzufassen. „Du kannst dich nicht genesen denken“, sagte ein anonymer Sponsor. Ich weiß, dass dies ein Wendepunkt für mich war: Ich muss nicht verstehen, warum ich clean bleiben konnte. Ich muss nicht verstehen, warum die Schritte eine solch tiefgreifende Veränderung in meinem und im Leben anderer Süchtiger bewirkten. Ich muss nicht verstehen, warum ein Süchtiger jahrelang in die Meetings von NA kommen kann, chronisch rückfällig ist, und dann eines Tages plötzlich clean bleibt. Ich muss nicht verstehen, warum Leute, von denen ich mir niemals vorstellen könnte, mit ihnen befreundet zu sein, genau in dem Moment in mein Leben traten, als ich sie brauchte. Ich muss akzeptieren, dass Gott, wie ich ihn verstehe, so wirkt, wie ich es nicht verstehen kann. Obgleich niemand be-

Für mich gab es keine „rosa Wolke.“ Die Freiheit von der aktiven Sucht ließ mich...

bitte, dann kann ich unmöglich eine falsche Entscheidung treffen, da ich in den spirituellen Prinzipien von Kapitulation, Glaube und Vertrauen lebe, indem ich einfach frage.

Der Gott, wie ich ihn verstehe. Ich glaube, es ist nicht angemessen, genau zu teilen, was meine Höhere Macht ist, da dies Trennung unter den Süchtigen verursacht und es dieser Schritt obendrein auch gar nicht verlangt. Der Wortlaut unserer Literatur macht es mir möglich, mich an meine Höhere Macht zu wenden, bevor ich ihr einen Namen geben oder mir eine Vorstellung von ihr machen konnte. Für mich war es sehr wichtig, dass ich nicht versuchte, meine Höhere Macht logisch zu verstehen. Die Wunder, die in den Meetings von NA geschehen sind nicht zu erklären und mit Sicherheit nicht logisch! Irgendwie sind wir in den Meetings von NA in der Lage, die Prozess der Sucht und den Wahnsinn zu stoppen, die zu Selbstaufgabe und Tod führen, und den Kurs unseres Lebens zu ändern. Jede Person, die ich in einem NA-Meeting sitzen sehe, ist ein Wunder. Jeder cleane Tag ist ein Wunder, egal ob die betreffende Person 20 Tage oder 20 Jahre clean ist, dieser Tag ist ein Grund zum Feiern. Als extrem logische Person ist es meine

greifen kann, wie Liebe oder Glauben funktionieren, oder woher sie kommen, so haben wir doch alle die Fähigkeit sie zu fühlen und ihre Wirkung im eigenen Leben und im Leben anderer zu sehen, und das gilt auch für eine höhere Macht.

Es abgeben. Für eine Süchtige wie mich, besteht der schwierigste Teil des Dritten Schritts darin, herauszufinden, was genau ich nun abgebe. „Schritt Drei befreit uns nicht von der Notwendigkeit zu handeln. Er befreit uns aber davon, uns durch übermäßige Sorge um die Ergebnisse verrückt zu machen.“ (*Es funktioniert: Wie und warum*, Schritt Drei). Diese Worte machten mir klar, was ich abgebe. Ich gebe die geistige Ungesundheit bzw. den Wahnsinn in meinem Kopf ab, die endlosen „Warums“ und „Was-wenns“, die Projektionen, die Sorgen—all diese Dinge, die mich nachts wach halten und mich grübeln lassen, ob ich das Richtige gesagt oder getan habe oder wie alles ausgehen wird und was ich tun oder sagen sollte, wenn eine bestimmte Situation eintritt. All diese Dinge, über die ich Kontrolle habe, wie es mir mein Kopf einreden will... das sind die Dinge, die ich abgebe. Ich lebe jeden Tag in den spirituellen Prinzipien, und wenn

sich mein Kopf mit all den Fragen, auf die ich keine Antwort finde, vernebelt, dann bitte ich meine Höhere Macht, meine Gedanken zu nehmen und mir zu erlauben, im Moment zu leben. Ich gebe meine Sorgen und meine Unsicherheit ab und vertraue darauf, dass, solange ich den nächsten Schritt tue, der ansteht, und demütig um Führung bitte, sich mein Wille und mein Leben unter dem Schutz meiner Höheren Macht befinden.

Spirituelle Prinzipien. Ich kam als leere Hülle zurück in die Meetings. Ich fühlte mich wie ein Zombie unter den Lebenden, wenn ich mich mit den anderen im Programm unterhalten wollte. Für mich gab es keine "rosa Wolke." Die Freiheit von der aktiven Sucht ließ mich elend zurück, sie war keine Erleichterung. Der Weg von dort bis zu dem Punkt, an dem ich mich heute befinde, kann nicht mit einer Drehung um 180 Grad beschrieben werden; ich befinde mich in einem vollkommen anderen Leben. Wenn ich Süchtige in den Meetings höre, dass sie keinen Sponsor haben und die Schritte nicht arbeiten, dann erinnert mich das an die Hoffnungslosigkeit, die Hilflosigkeit und die Verzweiflung, in denen ich lebte, als ich zurück kam, und ich wünsche mir, es gäbe eine Möglichkeit, richtig zu beschreiben, wie die spirituellen Prinzipien, die wir durch die Zwölf Schritte lernen und leben, diese Leere füllen und diese Verwirrung klären. Heute habe ich Hoffnung, Glauben und Vertrauen in meine Höhere Macht und in mich selbst. Ich muss nicht mehr in dem Elend in meinem Kopf sitzen; ich bin in der Lage, diese Negativität meiner Höheren Macht zu übergeben und im Moment zu leben. Ich habe Vertrauen, dass diese Entscheidung funktioniert, weil ich in der Lage bin, die Ergebnisse in meinem Leben jeden Tag zu fühlen und zu sehen, und was am Wichtigsten ist, ich kann darauf vertrauen, dass durch die tägliche Kapitulation auch zukünftig funktionieren und mich von meinem Wahnsinn befreien wird. Wenn ich am Ende des Meetings für die noch leidenden Süchtigen bete, dann bete ich nicht nur dafür, dass die Süchtigen zu NA finden, sondern ich bete auch für solche Süchtigen, die schon bei NA sind, damit sie die NA-Schritte und ihren inneren Frieden darin finden.

Samantha H, Kalifornien, USA

Warum ich diene

Wachsen und Versuchen

Ich kam zu Narcotics Anonymous als ich 16 Jahre alt war. Meine Krankheit schritt in rasendem Tempo voran und als ich 20 wurde, war ich schließlich bereit, alles zu tun, was nötig war, um clean zu bleiben. Ich fühlte mich allein gelassen, hatte Angst und war am Boden, aber in den letzten vier Jahren meiner aktiven Sucht (ich ging in die Meetings, handelte aber allgemein wie ein aktiver Süchtiger) hießen mich die Mitglieder in der Gemeinschaft beständig Willkommen, nahmen mich mit in ihr Leben herein, sagten mir, dass sie mich liebten und zeigten mir durch ihr Mitgefühl und ihre liebevollen Gesten, dass sie mich liebten.

Auf Anraten meines Sponsors engagierte ich mich im ersten Cleanmonat schon im Service und hatte seither verschiedene dienende Ämter. Ich trank damals keinen Kaffee, aber ich schaffte es trotzdem. Ich glaube, dass die Servicearbeit eine Grundlage legte, die es mir ermöglichte, in einigen unglaublich schmerzhaften Zeiten meines Lebens clean zu bleiben. Viele der Beziehungen entwickelten sich beim Service in Narcotics Anonymous und sie gaben mir die Stärke, die Unterstützung und die Liebe, die es mir ermöglicht haben, so zu wachsen, wie ich es nicht für möglich gehalten habe. Meine Höhere Macht gab mir die Möglichkeit, andere zu sponsorn und nun sponsore ich einen wundervollen, mutigen jungen Mann, und ich habe die Ehre, ihn wachsen und sich verändern zu sehen, und das auf eine Weise, die mich ständig erneut erstaunt—und er beginnt gerade die Wunder zu erleben, welche die Servicearbeit birgt.

Meine Mutter hat einen Sohn, dem sie vertraut, und den sie nicht mehr fürchtet. Mein einziger kleiner Bruder hat einen Bruder, den er respektiert. Meine Gemeinde hat einen Bürger, der einen positiven Beitrag zur Gesellschaft leistet. Bevor ich clean wurde, habe ich nicht getanzt—niemals—aber ich lernte in NA, wie man frei tanzt und nun freue ich mich auf die Discos bei den NA-Veranstaltungen, vor denen ich mich einst fürchtete. Ich liebe mich selbst und bin nun in der Lage, andere aktiv zu lieben. Ohne Narcotics Anonymous und die Servicearbeit hätte ich diese Dinge wahrscheinlich nie erlebt.

Ich diene in Narcotics Anonymous, weil ich unbedingt weiterhin, so gut ich kann, wachsen und versuchen will, meine Mit-Süchtigen zu lieben und für sie da zu sein, da unsere Gemeinschaft für mich da war. Ich kenne keinen anderen Weg, wie ich das zurückzahlen kann, was mir das Leben geschenkt hat.

Eli I, Illinois, USA

In New Brunswick und darüber hinaus

Ich diene, weil ich die Botschaft zu den Süchtigen bringen will, die noch leiden. Ohne den Service hätte ich keine Freude im Leben. Es fängt alles bei meiner Stammgruppe an, weil es auch für mich dort angefangen hat. Es macht mich demütig, etwas für das Programm zu tun, das mein Leben rettete. Es hat einen therapeutischen Wert, anderen Süchtigen zu helfen. Ich mache gerne Service im Gebiet, in der Region und als Gruppenrepräsentant für meine Stammgruppe, sodass NA in Miramichi, New Brunswick—und darüber hinaus—weiter wächst.

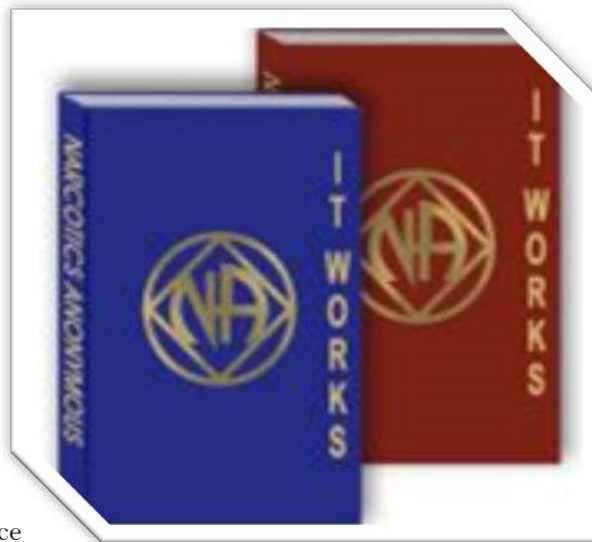
Carman H, New Brunswick, Kanada

EIN KURZER ABRISS ÜBER DIE GESCHICHTE DES BASIC TEXTES

Im Mai 1982 genehmigte die Weltdienstkonferenz von Narcotics Anonymous den Basic Text. Ohne Erfahrungen mit der Herausgabe eines Textes vom Umfang eines Buchs, war die Publikation der ersten Ausgabe eine sehr schwierige Aufgabe für das Weltdienstbüro. Zusätzlich gab es große Probleme mit der Druckerei, die ursprünglich beauftragt worden war. Es gab konzeptuelle Probleme. Bei den Vorbereitungen der Genehmigungsform, die der Publikation vorausgehen musste, bemerkte man, dass Teile der Kapitel über Tradition Vier und Neun den Eindruck erweckten, dass die Servicestruktur von NA nicht als *Teil von Narcotics Anonymous gesehen werden sollte*. Nach vielen Diskussionen einigten sich das Board of Directors und das World Service Board of Trustees darauf, dass diese Passagen aus dem Buch zu entfernen waren, bevor die erste Ausgabe gedruckt wurde. Daraufhin versuchte die Chairperson des WSC Literaturkomitees, die früher erteilten Freigaberechte für den Basic Text an das WSO zu widerrufen. Als jedoch die Weltdienstkonferenz im Mai 1983 zusammentrat, wurde kein Antrag gestellt, um die Maßnahme der Literaturperson zu unterstützen. Im Gegenteil, neue WSO-Statuten wurden angenommen, in denen klar und deutlich stand, dass NA-Literatur von der Corporation in einem gemeinnützigen Trust im Auftrag der Gemeinschaft verwaltet werden sollte. Die urheberrechtlich geschützte erste Ausgabe wurde am 27. April 1983 vom World Service Office herausgegeben, unter dem Namen CARENA Publishing Company.

Nicht einmal einen Monat später, wurde per WSC-Beschluss die zweite Ausgabe des Basic Texts "rechtskräftig geboren". Das Konferenzprotokoll von 1983 zeigt, dass ein Antrag verabschiedet wurde, der lautete: [Die Konferenz möge beschließen...] "dass unser Buch in jeder späteren Drucklegung vollständig in seine [ursprünglich] genehmigte Form zurückzuführen ist." Die zweite Ausgabe des Basic Textes wurde am 28. September 1983 herausgegeben und diese Ausgabe enthielt wieder die fehlenden Zeilen. In dem Jahr, nach der Anweisung der Konferenz, dass das WSO, die fehlenden Zeilen in den Kapiteln über die Traditionen wieder in den Basic Text einzufügen hatte, beschloss die WSC, dass die Angelegenheit direkt durch

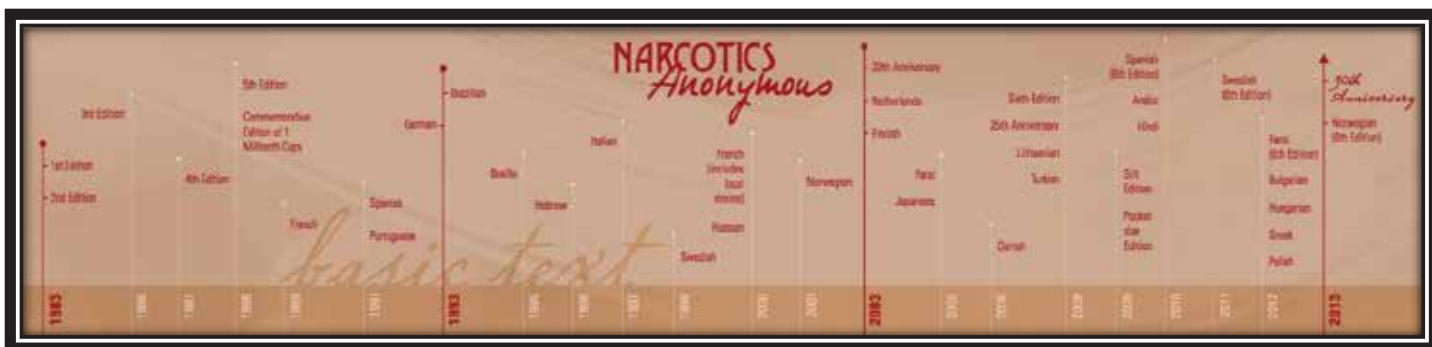
die Gemeinschaft von NA zu lösen sei. 1984 wurden die regionalen Servicerepräsentanten aufgefordert, in ihren Gruppen darüber abzustimmen, ob sie den Text so haben wollten, wie in der ursprünglich genehmigten Fassung der Vierten und Neunten Tradition und in der zweiten Ausgabe des Basic Textes oder ob sie ihn lieber wie in der ersten Ausgabe wollten. Die Frage wurde der Gemeinschaft in einem siebenseitigen Dokument vorgelegt, das auch die vorgeschlagenen Änderungen und die Gründe enthielt, die für die Änderung sprachen, und ferner die Gründe für die Beibehaltung des Textes, so wie er genehmigt worden war. Die Antwort der Gemeinschaft war mit 36 Stimmen für die Änderung des Textes und mit 8 dagegen. Daher wurden bei der nächsten Drucklegung—der dritten Ausgabe—die Passagen, die bei der Herausgabe der ersten Ausgabe ursprünglich aus der Genehmigungsform gestrichen worden waren, erneut gestrichen, dieses Mal infolge einer direkten Abstimmung der Gemeinschaft. Die dritte Ausgabe wurde formal am 20. Oktober 1984 herausgegeben.



Die Weltdienstkonferenz 1985 verabschiedete einen Antrag, den Basic Text auf grammatikalische - Konsistenz und Richtigkeit zu überprüfen. Der Antrag zielte darauf ab, den überarbeiteten Text zu überprüfen und vom Literature Review Committee des WSCLC (Literaturprüfungsausschuss des WSC Literaturkomitees) genehmigen zu lassen. Zu dem Zeitpunkt jedoch war das Literaturkomitee vollauf damit beschäftigt, das Buch *It Works: How and Why* (Es

funktioniert: Wie und warum) zusammenzustellen, und folglich wurden diese Korrekturen nicht vor der Weltdienstkonferenz 1986 fertiggestellt.

Die WSC 1986 beantragte dennoch weitere Überarbeitungen am Basic Text: Es wurde ein Antrag auf eine überarbeitete Fassung des Kleinen Weißen Büchleins und auf Lektorat des Basic Textes verabschiedet, damit die im Büchlein vorgenommenen Änderungen entsprechend berücksichtigt wurden. Die Überarbeitungen am Kleinen Weißen Büchlein wurden von den meisten Mitgliedern bemerkt, da sich dadurch die Texte änderten, die in den Meetings am häufigsten gelesen wurden. Die dritte überarbeitete Ausgabe des Basic Textes wurde im November 1986 herausgegeben



2013—Basic Text Zeitstrahl zum 30-jährigen Jubiläum

und enthielt die Änderungen, die an dem Kleinen Weißen Büchlein vorgenommen wurden, jedoch nicht die professionellen Korrekturen.

Im Laufe der weisungsgemäßen Überarbeitung des Basic-Textes-Entwurfs bei der die bei der die professionellen Korrekturen eingefügt wurden, entdeckte der Literaturprüfungsausschuss sechs konzeptuelle Unstimmigkeiten in dem frisch überarbeiteten Kleinen Weißen Büchlein. Der Ausschuss beriet sich mit dem WSO Board of Directors und dem World Service Board of Trustees, und man kam zu der Entscheidung, die Herausgabe der vierten Ausgabe solange auf Eis zu legen, bis die Konferenz in der Lage sei, eine Entscheidung über die zusätzlich vorzunehmenden Änderungen zu treffen, die nötig waren, damit das Buch mit dem Kleinen Weißen Büchlein übereinstimmte. Die WSC 1987 genehmigte fünf der sechs Änderungen. Die vierte Ausgabe des Basic Texts, die im Oktober 1987 veröffentlicht wurde, enthielt diese fünf Änderungen, die davor vorgenommenen konzeptuellen Änderungen, die durch die Überarbeitung des Kleinen Weißen Büchleins nötig geworden waren, sowie die professionellen Korrekturen. Dies war auch die erste Ausgabe des Basic Textes, die infolge eines WSC-Beschlusses im Jahr 1986 einen Index enthielt.

Nicht lange nachdem die vierte Ausgabe erschienen war, gingen die ersten Beschwerden beim WSO und dem WSC Literaturkomitee ein, da der Basic Text offensichtlich Fehler enthielt. Nach mehreren Korrekturläufen, die Zeile für Zeile vorgenommen wurden, entdeckte man, dass in dem Manuskript, das dem professionellen Lektor vorlag, schwerwiegende Übertragungsfehler gemacht worden waren. Auf der Weltdienstkonferenz 1988 wurde ein Antrag gestellt, die fehlenden Zeilen aus der dritten Ausgabe wieder in den Basic Text einzufügen. Einige fanden, dass die betreffenden Änderungen umfangreich genug waren, um eine Durchsicht durch die Gemeinschaft zu rechtfertigen, doch die Konferenz stimmte dem insgesamt nicht zu und stimmte dahingehend ab, dass nicht einmal eine Debatte zu dem Antrag stattfinden sollte, eine Spezialabstimmung durch die regionalen

Servicerepräsentanten vornehmen zu lassen. Zwei weitere Anträge, die sich sehr ähnelten, wurden durch eine überwältigende Mehrheit niedergeschlagen; diese Anträge zielten darauf ab, die dritte überarbeitete Ausgabe wieder einzuführen, anstatt eine korrigierte Vierte Ausgabe (d.h. eine fünfte Ausgabe) zu drucken.

Trotz der Debatte, wurde der Antrag, die fehlenden Zeilen wieder einzufügen mit einer viel größeren als nur einer Zweidrittelmehrheit verabschiedet und die fünfte Ausgabe des Basic Texts wurde dann später im Jahr 1988 veröffentlicht. Zu diesem Antrag gab es einen Änderungsantrag, dass der Basic Text "ab dieser Konferenz fünf Jahre lang nicht zur Überarbeitung freigegeben werden sollte". Die Weltdienstkonferenz 1993 verlängerte das Moratorium für weitere fünf Jahre. 1998 wurde ein ähnliches Moratorium abgelehnt, doch die Konferenz verabschiedete einen Antrag, alle Eingaben, darunter auch alle Anträge und Änderungsanträge auf Überarbeitung des Basic Texts und des Kleinen Weißen Büchleins an das World Board zu verweisen. Das Board sollte auf der Weltdienstkonferenz 2000 einen Vorschlag vorlegen. Auf der Konferenz 2000 stimmten die Teilnehmer für eine Evaluation bezüglich möglicher Änderungen am Basic Text bzw. Kleinen Weißen Büchlein. Diese Evaluierung führte dann schließlich zu dem Projekt, dessen Ergebnis die sechste Ausgabe des Basic Textes war.

Auf der Weltdienstkonferenz 2008 wurden drei CAR-Anträge auf Erstellung einer sechsten Ausgabe des Basic Textes einhellig angenommen. Diese Anträge lauteten: (1) [Die Konferenz möge beschließen,] dass die vorhandenen Lebensgeschichten in der fünften Ausgabe des Basic Texts durch diejenigen, die im CAR enthalten sind, ersetzt werden; (2) dass die sechste Ausgabe ein neues Vorwort bekommt, und die Buchteile "Buch Eins" und Buch Zwei" in "Unser Programm" und "Unsere Mitglieder teilen" umbenannt werden, und dass dem Inhaltsverzeichnis Auszüge von jeder Geschichte beigefügt werden, und dass die "Schnappschüsse" und die entsprechenden Titel für die Abschnitte der Geschichten genehmigt werden; und (3) dass dem World Board ermöglicht wird, die

statistischen Informationen (Anzahl der NA-Meetings etc.) im neuen Vorwort zu aktualisieren. Die übrigen Entscheidungen hinsichtlich der sechsten Ausgabe wurden von einer starken Mehrheit (über zwei Drittel) getragen, es gab jedoch keine einhellige Entscheidung. Die zusätzlichen verabschiedeten Anträge beinhalteten einen neuen überarbeiteten Index und zwei spezifische Lektoratsänderungen in den ersten zehn Kapiteln. Diese waren: die Schreibweise "NA" anstelle von N.A." und die Streichung einer Fußnote in Tradition Elf, die sich auf einen PI-Leitfaden bezog, der nicht mehr existierte.



So entstand die aktuelle Fassung des Basic Texts und Richtlinien für die Weltdienste von NA (*A Guide to World Services in NA*), wurde durch folgenden Text ergänzt: "Die Weltdienstkonferenz 2008 genehmigte die sechste Ausgabe des Basic Texts. Mit ihrem Erscheinen

im Oktober 2008 ist sie die einzige genehmigte NAWS-Produktion mit Ausnahme der in den Übersetzungsrichtlinien [Translations Policy] aufgeführten Ausnahmen."

SCHUTZ DES GEISTIGEN EIGENTUMS DER GEMEINSCHAFT

Diese Erklärung in Bezug auf die sechste Ausgabe des Basic Texts, die in den Leitfaden für die NA-Weltdienste (*GWSNA*), aufgenommen wurde, ist im *Conference Agenda Report* des betreffenden Jahres erklärt und des Weiteren steht darin auch eine Entscheidung, die auf der Konferenz 1991 bezüglich der fünften Ausgabe getroffen wurde. 1990 druckten einige NA-Mitglieder eigenmächtig eine Version von Buch Eins des Basic Texts, in der sie die dritte überarbeitete Ausgabe mit den Texten zu Tradition Vier und Neun aus der zweiten Ausgabe vermischten. Bei einer Verhandlung vor dem US-Bundesgericht stimmte der Hauptschuldige bei der illegalen Veröffentlichung der Hybridausgabe des Basic Texts damals zu, die Herausgabe einzustellen und die Direktoren des World Service Office stimmten zu, der Gemeinschaft von NA im *Conference Agenda Report* 1991 drei Anträge vorzulegen.

Alle drei Anträge wurden im *CAR* veröffentlicht, dann 1991 vor die Weltdienstkonferenz gebracht und abgelehnt.

WSC 1991

[Die Konferenz möge beschließen,...] "dass die Gemeinschaft ihre Entscheidung, welche Ausgabe oder welcher Teil der entsprechenden Ausgabe (erste, zweite, dritte, dritte überarbeitete Ausgabe vierte oder fünfte) des Basic Texts als einzige offizielle und von Narcotics Anonymous genehmigte Ausgabe vom WSO produziert und vertrieben werden soll, noch einmal überdenken." (Antrag in einer namentlicher Abstimmung 23-51-6 abgewiesen)

[Die Konferenz möge beschließen,...] "dass das WSO die Ausgabe des Textes, der von der Weltdienstkonferenz ratifiziert wurde, zu einem billigeren Preis druckt. Der tatsächliche Preis dieses Textes ist unter Berücksichtigung der folgenden Faktoren zu bestimmen: Erschwinglichkeit für die allgemeine Mitgliedschaft; Änderung der Kosten und der Qualität des Materials, das bei der Buchproduktion benutzt wird; die Verantwortung des WSO, Dienstleistungen aus dem Einkommen, das durch den Verkauf des Basic Texts erzielt wird zu erbringen; und ob es die Lebensgeschichten oder nur die ersten zehn Kapitel enthält." (Antrag nach mündlicher Abstimmung abgewiesen)

[Die Konferenz möge ...] "die WSC anweisen, unter allen Gruppen, die beim WSO registriert sind, eine Umfrage zu den oben genannten Anträgen 13 und 14 durchzuführen. Diese Maßnahme soll am 1. Juli 1991 beginnen und bis 31. Dezember 1991 andauern. Alle registrierten Gruppen sollen eine gedruckte Erklärung erhalten, in der die Unterschiede zwischen den Ausgaben des Basic Textes und einer kompletten Ausgabe der dritten überarbeiteten Ausgabe des Basic Texts erläutert wird. Des Weiteren soll jede Gruppe komplette Informationen zu den betreffenden Punkten erhalten, die für eine Preissenkung des genehmigten Textes relevant sind. [Der Antrag enthält einen weiteren Absatz, in dem das Komitee im Detail aufgeführt ist, das die Umfrage überwachen soll.]" (Antrag nach namentlicher Abstimmung 21-55-4 abgewiesen)

Im Anschluss an eine lange Diskussion, an der sich alle Konferenzteilnehmer beteiligten, und im Anschluss an die Überlegungen des Ad-Hoc-Komitees, entschied sich die Weltdienstkonferenz zu folgender Erklärung:

“Die Fünfte Ausgabe des Basic Texts ist die einzige Ausgabe, die derzeit durch den Beschluss der Weltdienstkonferenz von Narcotics Anonymous für die Publikation und den Verkauf zugelassen ist. Das World Service Office Board of Directors ist mit der Aufgabe betraut, das materielle und geistige Eigentum der Gemeinschaft, darunter auch den Basic Text, zu schützen und das Board of Directors kann nach eigenem Ermessen rechtliche Schritte unternehmen, um diese Rechte gegenüber allen Personen geltend zu machen, welche die Rechte an diesem Literatur-Trust verletzen.”

Zwei zugehörige Anträge wurden ebenfalls auf der Weltdienstkonferenz 1991 verabschiedet. Sie betrafen die Eigentums- und Publikationsrechte am geistigen Eigentum von NA. Bei einer namentlichen Abstimmung mit 67 Jastimmen, 9 Neinstimmen und 3 Enthaltungen wurde folgender Antrag verabschiedet: "*Die Konferenz möge...* erneut bestätigen und ratifizieren, dass das gesamte geistige Eigentum von NA sowie das physische Eigentum, das in der Vergangenheit produziert wurde und das in der Zukunft produziert wird, von WSO, Inc. gehalten wird, das diese Titel gemäß den Entscheidungen der Weltdienstkonferenz (World Service Conference) als Treuhänder und im Auftrag der Gemeinschaft von Narcotics Anonymous als Ganzen verwaltet" (67 Ja, 9 Nein, 3 Enthaltungen).

Der andere Antrag dazu wurde nach mündlicher Abstimmung von einer Zweidrittelmehrheit getragen: "*Die Konferenz möge...* erneut bestätigen, dass World Service Office, Inc. der alleinige Herausgeber und Vertreiber der gesamten von der Weltdienstkonferenz genehmigten Literatur ist; darunter fallen alle Bücher,

Faltblätter, Handbücher und alles andere geistige und physische Eigentum gemäß dem Auftrag der Gemeinschaft Narcotics Anonymous durch die Weltdienstkonferenz.

Was die Herausgabe eines kostengünstigen Basic Texts betrifft, bestätigte die Weltdienstkonferenz 1991, dass ein kostengünstiges Buch, das die Grundlagen der Genesung in NA enthält, ein großartiges Produkt für Neue in den Meetings wäre. Das WSO und das WSC Literaturkomitee wurden per Antrag angewiesen, ein solches Buch zu erstellen und zu veröffentlichen. Es sollte den Titel *An Introductory Guide to Narcotics Anonymous* (Eine Einführung in NA) tragen und es wurde einstimmig angenommen.

SCHLUSSFOLGERUNG

Die hier beschriebenen Ereignisse verdeutlichen unmissverständlich, dass die Gemeinschaft von NA zu dem Streitpunkt Genesungsliteratur durch ihr Gewissen Stellung bezogen hat. Alle Bestrebungen von Einzelpersonen oder Gruppen, abgeänderte NA-Literatur zu drucken, sind gegen das Gewissen der Gemeinschaft von Narcotics Anonymous. Die NA-Gruppen, als Eigentümer der Urheberrechte, und NA World Services, als Treuhänder des [Fellowship Intellectual Property Trust](#), sind Partner in dem Bestreben, die Urheberrechte von NA zu schützen. Wir bitten euch, diese Partnerschaft zu beherzigen und daran zu denken, dass die NA-Gruppen und NAMitglieder das Recht und die Verantwortung haben, zu verlangen, dass diejenigen, die NA-Literatur illegal vervielfältigen, nach- oder neu drucken oder abändern, diese Aktivitäten einstellen. Die Genesung der Einzelnen beruht auf der Einigkeit NAs. Wir müssen zusammenarbeiten, um die Integrität unserer lebensrettenden Literatur zu schützen.



Zeitstrahl der NA-Literatur

Dieser Artikel ist ein Auszug aus dem Bulletin vom September 2014,
NA Copyrights und Literatur: www.na.org/fipt

Helft mit beim Traditionenbuch (Oder macht euch einfach schlau, wie der Prozess aussieht)

Input: Das sind die ersten Erfahrungen und Ideen, die eventuell in den Entwurf einfließen. Wir sammeln Input aus dem Projektforum, von einzelnen Mitgliedern und NA-Gruppen und Dienstgremien. Wir lesen euren Input ständig als Vorbereitung für die Entwürfe der Kapitel und wir ermutigen alle, ihren Input sobald wie möglich zu schicken. Die Frist für den Input zu Tradition Zwei bis Sechs lief am 30. November ab. Bis zum Fristablauf waren Hunderte von Seiten aus der ganzen Welt eingegangen – Danke!

Damit euer Input berücksichtigt wird, ermutigen wir alle:

- Beteiligt euch im Projektforum (<http://disc.na.org/trads>).
- Haltet oder besucht Workshops mit Materialien, die unter www.na.org/traditions zu finden sind.
- Schickt euren Input online unter www.na.org/traditions ein.
- Reicht Input zu den Traditionen Sieben bis Zwölf ein (bis Ende März).
- Schickt den Input ein, wenn ihr ihn habt – ihr braucht nicht bis zum Einsendeschluss oder bis ihr eine bestimmte Anzahl von Seiten habt, zu warten.

Material zur Durchsicht und Kommentierung (R&I-Material) sind Entwürfe der Kapitel, die der Gemeinschaft zur Durchsicht zur Verfügung gestellt werden, damit sie der Arbeitsgruppe Feedback geben kann. Jede Tranche von R&I-Material steht mindestens 90 Tage lang zur Verfügung. Was ihr über R&I wissen müsst:

- Die Einleitung und Tradition Eins wurden im Oktober 2014 zur Durchsicht und Kommentierung freigegeben und die Eingabefrist hierfür endet am 31. Januar 2015.
- Tradition Zwei bis Sechs wird nach Januar zur Durchsicht und Kommentierung freigegeben.
- Tradition Sieben bis Zwölf werden voraussichtlich nach April zur Durchsicht und Kommentierung veröffentlicht.
- Alle R&I-Materialien und Werkzeuge sind auf der Projektseite erhältlich: www.na.org/traditions.
- Ihr könnt das Feedback aus Durchsicht und Kommentierung per E-Mail, Fax, Post oder über das Online-Feedback-Formular einschicken; Einzelheiten findet ihr unter: www.na.org/traditions.

Wir freuen uns sehr, dass dieses Projekt Fortschritte macht – bleibt dran und macht mit!

Traditions Book



Project

Die ganze Gemeinschaft ist zur Mitarbeit aufgerufen, damit die bestmögliche NA-Literatur entsteht!

Fristen für Durchsicht und Kommentierung!

Traditionen Zwei bis Sechs
1. März bis 31. Mai

Traditionen Sieben bis Zwölf
1. Juni bis 31. August

Mehr darüber findet ihr auf:
www.na.org/traditions.

Aufruf an alle Herausgeber von Newslettern und Komitees

Veröffentlicht eure Region einen Newsletter?

Bitte informiert uns davon – und setzt uns auf eure E-Mail-/Mailingliste!

naway@na.org

The NA Way Magazine; PO Box 9999; Van Nuys, CA 91409

Teilt/sucht Newsletter-Erfahrungen im Diskussionsforum:

<http://disc.na.org/servdisc>

Entwicklung der Gemeinschaft

Multizonales Service-Symposium

Was für ein unglaubliches Service- und Lern-Wochenende auf diesem ersten MZSS (26.–28. September 2014) in St. Louis, Missouri! Die Veranstaltung war eine Informationsveranstaltung über die Servicearbeit in NA. Sie stärkte und schuf Einheit und führte in einigen Fällen manche NA-Gemeinschaften in den USA wieder zur Einigkeit zurück. Es kamen 234 registrierte Besucher aus 44 Regionen der USA, und aus drei anderen Ländern kamen NA-Mitglieder via Internet zu zwei Workshops hinzu. Wenn ihr nicht teilnehmen könntet, dann könnt ihr immer noch die Audio-Dateien und Dokumente aus dem Archiv herunterladen: mzssna.org. Wir laden diese Ressourcen auch unter „[Locally Developed Resources](#)“ auf na.org hoch.

Arbeitsgruppen-Mitglieder aus elf verschiedenen Regionen und drei zonalen Foren (Midwest, Plains States und Southern Region) hatten sich bis zu dem Symposien-Wochenende nie persönlich kennen gelernt. All dies wurde Dank der Technologie und der Zuversicht, dem Vertrauen, der Zielstrebigkeit und der vielen Arbeitsstunden, die hilfreiche Mitglieder in der einen oder anderen Weise vor oder während des Wochenendes investierten, möglich gemacht.

Die Teilnehmer bekamen neuen Aufschwung durch die neuen Fertigkeiten und Ideen. Und eines der besten Mitbringsel war die Energie der Dankbarkeit und Inspiration, die während des gesamten Wochenendes spürbar war. Es gab viele „Aha-Momente“ als man lernte, auf welch verschiedenen Wegen unsere Botschaft weitergegeben werden kann, und wenn man sich mit anderen Mitgliedern austauschte, die ebenso begeistert beim Service in NA dabei sind.

Pyjama-Round-Table-Gespräche?

Ich besuchte das MZSS als Regionsdelegierter der Region South Florida. Seit über 30 Jahren mache ich Service in NA und ich habe eine Affinität zu anderen Süchtigen, die sich auch im Service engagieren. Das MZSS bot die Gelegenheit, viele von ihnen zu treffen, Leute aus so vielen unterschiedlichen Ländern auf einem Fleck. Ich besuchte Workshops mit dem Thema Moderation, der konsensuale Entscheidungsfindungsprozess uva. Ich moderierte am Samstagabend ein Pyjama-Round-Table-Gespräch über die Zonen mit, an dem ein Mitglied aus Finnland und eines aus dem Osten von New York teilnahmen. Es war eine tolle Diskussion – auch wenn da kein runder Tisch und kein Pyjama zu sehen waren!

Jeff P, Florida, USA

Wirkung des Outreach

Das Wichtigste, was ich von der MZSSNA mitnahm, war, dass ich am Sonntagnachmittag mehr als nur Theorien und Ideen im Gepäck hatte. Es ging um Mitglieder, die gezeigt hatten, wie man die Werkzeuge effektiv nutzt (Technologie, Workshop-Techniken

etc.), und dann hatte man hinterher auch noch unter mzssna.org auf alle Informationen Zugriff. Es wirkte sich bereits auf den Outreach-Service in dem ländlichen Gebiet aus, in dem ich genese, und es ist nicht möglich zu beschreiben, wie wichtig es für mich persönlich und für den Service ist.

Mindy A, Missouri, USA

Einfach erstaunlich

Das MZSSNA war eine toll organisierte Veranstaltung. Die Workshops waren gut durchdacht, der Veranstaltungsort ganz einfach richtig, und bei der Nutzung der Technologie wurden die Traditionen eingehalten, und all das war hervorragend. Als Vortragender sah ich, wie die Leute sich für neue Methoden begeisterten, mit denen man in ihren Gemeinschaften ÖA-Arbeit machen kann. Als Teilnehmer gab es so viel zu lernen, insbesondere in den Technologie-Workshops. Das Teilen von Wissen, Informationen, und Ideen mit gleichgesinnten Service-begeisterten ist immer das Beste an den Lernveranstaltungen von NA. Wenn Süchtige mit einem gemeinsamen Ziel zusammenkommen, weil sie den Service an den Süchtigen die noch leiden und unseren „Werkzeugkasten“ verbessern wollen, dann geschieht etwas nicht Greifbares, und das ist die Freude von Süchtigen, die einander helfen.

Jeff R, Kalifornien, USA

Technologie und Einigkeit

Danke für die Gelegenheit dienen zu dürfen und im Namen des Asien-Pazifik-Forums einiges an Erfahrung, Kraft und Hoffnung auf dem MZSS weiterzugeben. Die Vision der Arbeitsgruppe ist wirklich erstaunlich: Sie brachte Regionen und Zonen aus den USA und der ganzen Welt zusammen, um weltweit die Einigkeit von NA zu fördern. Die Technologie, die uns zur Verfügung stand, eröffnet eine ganze Reihe von Servicemöglichkeiten. Ich freue mich darauf, mehr von den Aufnahmen zu hören und mir die Online-Dateien anzuschauen. Ich werde beobachten, wie sich das Modell, das auf dieser ersten Veranstaltung geschaffen wurde, sich in den kommenden Jahren macht.

Roger S, Aotearoa, Neuseeland



MELDET EUCH JETZT AN

... DANN SEID IHR IM JUNI 2015 BEI DER FEIER
EURER GENESUNG IN RIO GARANTIERT DABEI

WIR FREUEN UNS SCHON RIESIG AUF EUCH ...

Kommt nach Brasilien zur 36. Weltkonvention von Narcotics Anonymous und feiert das Geschenk der Freiheit—*O Presente é a Liberdade*—in der atemberaubenden Stadt Rio de Janeiro. Rio zählt zu den schönsten Städten der Welt und hat eine traumhafte Küste. Das ist die ideale Kulisse für die WCNA 36. Erlebt eine Kultur der Genesung auf unserer zweiten zweisprachigen Weltconvention. Die Mitglieder aus acht brasilianischen Regionen warten schon sehnsüchtig darauf, uns die liebevolle brasilianische Genesung und ihre Gastfreundschaft zu demonstrieren. NA-Mitglieder aus der ganzen Welt sind begeistert von dieser NA-Weltkonvention, und das macht sie zu einer der buntesten Conventions, die es je gab. Verpasst ein so einmaliges Treffen nicht.

VORANMELDUNG—WIESO?

Für Weltconventions ist die Voranmeldung ein Muss. Rio ist eine Stadt mit einer vielfältigen Kultur und wir haben versucht, für jedes Mitglied und für jeden Geldbeutel etwas anzubieten. Die Voranmeldungen sind für die effektive Planung des Einkaufs der Conventionartikel und der Veranstaltungsflächen ein Muss. Konferenzfläche kostet bekanntlich Geld. Pakete für Neuankömmlinge bieten wir in begrenzten Mengen an, und wir wollen eine WCNA auf die Beine stellen, bei der die Kosten am Ende gedeckt sind. Voranmeldungen stellen sicher, dass wir unsere Aufgabe erfüllen können und dass ihr auf diese Convention nicht verzichten müsst.

- Begrenzte Einschreibungsmöglichkeiten vor Ort
- Planungssicherheit für NAWS
- Einzigartige Vorverkaufsartikel
- Verlosung von 2 Gratis-Anmeldungen und einem Gutschein über 200 US-Dollar für Conventionartikel (15. April 2015).

DIE VORANMELDUNG FÜR DIE WELTCONVENTION SCHLIEßT EIN...

- Bevorzugten Zugang zu Verkaufsartikeln
- Täglich Veranstaltungen, wie Disco und Konzerte
- Garantierten Zugang zur Convention



RIO DE JANEIRO • BRASILIEN • 11.–14. JUNI 2015 • WWW.NA.ORG/WCNA

ANMELDUNG FÜR DIE WCNA 36

_____ VORNAME		_____ NACHNAME
_____ ADRESSE		
_____ ORT	_____ LAND	_____ PLZ
_____ E-MAIL-ADRESSE		_____ TELEFON
_____ WEITERE TEILNEHMER		

Teil 1—Anmeldung

Die WCNA 36 ist eine zweisprachige Weltconvention und wird auch in zwei Währungen abgewickelt.

Anmeldung und Vorverkaufsartikel auf Englisch und in Dollar [hier klicken](#).

Anmeldung und Vorverkaufsartikel auf Portugiesisch und in Real [hier klicken](#).

Voranmeldung _____ @ US \$105 = US \$ _____
möglich bis 11. Mai 2015

Spende für Neuankömmlinge _____ = US \$ _____

Alle Frühbucher, die sich vor dem 15. April 2015 anmelden, nehmen automatisch an der Verlosung teil: Verlost werden 2 Convention-Besuche + ein Gutschein im Wert von 200 US-Dollar für Conventionartikel vor Ort. Anträge auf Erstattungen und Stornierungen von Anmeldungen müssen bis 11. Mai 2015 eingegangen sein. Wir haben zurzeit keine Tickets für Veranstaltungen in Planung, aber bitte meldet euch jetzt an und kauft die einmaligen Vorverkaufs-Conventionartikel – verpasst diese einzigartige Feier nicht!

Summe Teil 1: US \$ _____

Teil 2—Vorverkaufs-Conventionartikel

Es gibt keine Begrenzung der Abgabemenge. Wir bestellen die Conventionartikel bis März 2015. Danach sind Mengen und Größen nur noch begrenzt erhältlich, bestellt also bitte rechtzeitig!

Spezielle Convention-Tasse im Vorverkauf:

_____ @ US \$20 = US \$ _____

T-Shirt Männer: _____ @ US \$25 = US \$ _____

S _____ M _____ L _____ XL _____ XXL _____

T-Shirt Männer XXXL: _____ @ US \$30 = US \$ _____

T-Shirt Frauen: _____ @ US \$25 = US \$ _____

S _____ M _____ L _____ XL _____ XXL _____

Summe Teil 2: US \$ _____

Teil 3—Zahlung und Zahlungsart

Teil 1 US \$ _____ + Teil 2 US \$ _____ = Summe US\$ _____

ZAHLUNGSART (1 MÖGLICHKEIT ANKREUZEN):

AMEX VISA MASTERCARD

KREDITKARTENNUMMER

GÜLTIG BIS DATUM

SICHERHEITSCODE

KARTENINHABER/IN

UNTERSCHRIFT

VISA UND VERBILLIGTE FLÜGE

Spezielle Angebote für Hin- und Rückflüge zur WCNA 36 sind über CVC Travel erhältlich. Die besten Billigangebote erfahrt ihr per E-Mail unter nario2015@cvc.com.br oder online unter www.cvc.com.br/cvcna.

Reisende mit US-amerikanischer oder kanadischer Staatsangehörigkeit brauchen ein Visum für Brasilien. Alle anderen bitten wir, sich selbst über die Einreisebestimmungen zu informieren. Wir stellen ständig aktuelle Meldungen auf der Webseite ein.

Meldet euch jetzt online an: www.na.org/wcna.

Haltet euch auf dem Laufenden! Die WCNA 36 in Rio de Janeiro ist schneller da als ihr denkt. Registriert euch für den WCNA-Newsletter:

www.na.org/subscribe.

REISEANGEBOTE VOR UND NACH DER CONVENTION

Für alle Mitglieder, die gemeinsam mehr von Brasilien sehen wollen, gibt es Reiseangebote. Darunter Tagesausflüge während der Convention in Rio am Mittwoch und Donnerstag und andere Angebote. Bitte informiert euch auf www.cvc.com.br/cvcna. Die Informationen sind auf Englisch und Portugiesisch eingestellt. **Wir benachrichtigen alle, die den WCNA-Newsletter ("WCNA update") bestellt haben, sobald die Angebote verfügbar sind.**

HOTELS

Alle Preise werden in **Brasilianischen Real** angegeben und abgerechnet. Die Preise auf unserer Webseite gelten für **3 Nächte: 11.-14. Juni 2015**. Wir haben den ungefähren Dollarkurs Ende Januar angegeben, aber **Wechselkurse unterliegen täglichen Schwankungen**.* Zubringerbusse fahren zu festen Zeiten nur solche Hotels an, die über uns gebucht wurden. Sammeltaxis sind in Rio nicht teuer. Aufgrund des Verkehrs ist es kaum möglich, während der Convention-Tage von Zentrum aus zum Convention Center zu gelangen — zumindest von Donnerstag bis Sonntag.

Die Verfügbarkeit der Hotelzimmer schwankt, da wir stets weitere Hotels hinzunehmen. Bei Buchungsänderungen oder wenn euer Wunschhotel nicht verfügbar ist, bitte E-Mail an: nario2015@cvc.com.br.

Hotelbuchungen könnt ihr unter www.cvc.com.br/cvcna vornehmen. Die Ziffern stimmen mit den Angaben auf der veröffentlichten Hotelkarte überein. Die Zimmerpreise gelten für 3 Übernachtungen vom 11.-14. Juni 2015. Die Preise unterliegen Wechselkursschwankungen. Alle Zimmerbuchungen müssen zu 100 % vor der Ankunft in Brasilien bezahlt werden.

	TYP	USD*	BRL
1. Promenade Verano	Luxo	665	1.711
	Junior Suite	766	1.970
Luxus-Apartmenthotel in Barra de Tijuca. Entfernung zum Rio Centro: 5,2			
2. Harmony	Superior	348	896
Mitten in der Natur mit Gartenausblick von Zimmern und Lounge. Entfernung zum Rio Centro: 8,8 km			
3. Promenade Barra First		761	1.956
	4-Sterne-Hotel im Stadtteil Barra da Tijuca. Entfernung zum Rio Centro: 10,5 km		
4. Promenade Casa Del Mar	Luxo	810	2.081
	Junior Suite	931	2.393
3,5-Sterne-Hotel in der Nähe vom Barra Shopping Center, Bosque da Barra Park und Barra da Tijuca. Entfernung zum Rio Centro: 9,6 km			
5. Raddison Barra	Superior	975	2.508
	Luxo	1.056	2.714
5-Sterne-Hotel, Strandnähe und nahe Barra Shopping Center. Entfernung zum Rio Centro: 14,7 km			
6. Promenade Paradiso	Luxo	713	1.833
	Junior Suite	819	2.105
4-Sterne-All-Suites-Hotel in Barra da Tijuca. Entfernung zum Rio Centro: 13,4 km			
7. Windsor Barra		850	2.184
4,5-Sterne-Hotel gegenüber dem Strand in Barra da Tijuca. Entfernung zum Rio Centro: 15,2 km			
8. Espaco Lonier – Sportscamp	Räume (2 Pers.)	55,13	145,00
	Billige Unterkünfte	Räume (3 Pers.)	47,91 126,00
	Preise pro Nacht & Person	Räume (4 Pers.)	44,11 116,00
		Geb./EG	34,71 91,30
		Geb./1. Stock	28,93 76,08
		Einfache Unterbringung	23,19 61,00

Überwiegend Mehrfachunterbringung/Herberge mit Klimaanlage und Gemeinschaftstoiletten/-duschen in herrlicher Lage in Conventiönnahe, Pequena Vargem. Sprache nur Portugiesisch. Entfernung zum Rio Centro: 4,4 km. Info: <http://lonier.com.br/espaco/>.

Die Beziehungen zwischen der WCNA und CVC Travel sind ausschließlich geschäftlicher Natur und dienen der lokalen Reiseorganisation.

Servicecenter

Um das Bewusstsein für einige der NA-Service-Ressourcen und wie diese den betrauten Dienern, Gruppen und Dienstgremien helfen können, zu schärfen, werden wir einige davon hier im *The NA Way*, zusammen mit Links zu zusätzlichen Ressourcen und Erfahrungen von Mitgliedern vorstellen. Vorläufig werden wir diesen Bereich „Service Center“ nennen, aber wir begrüßen stets eure Vorschläge für andere Namen, die den Geist des NA-Service besser erfassen. Bitte mailt uns eure Ideen bis zum 28. Februar 2013 mit „service center“ in der Betreffzeile: naway@na.org.

Was sind SPs?

Servicefaltblätter oder SPs sind Ressourcen, die vom World Board (auf Weisung der WeltDienstkonferenz 2006) zur Verwendung durch Gruppen, Dienstgremien und betraute Diener entwickelt wurden. Obwohl SPs nicht zum Vorlesen in den Meetings gedacht sind, können sie natürlich für Interessierte auf dem Literaturlisch ausgelegt werden.

Group Trusted Servants: Roles and Responsibilities (Betraute Diener der Gruppen: Aufgaben und Pflichten). Der NA-Service beginnt in den Gruppen, welche die Botschaft direkt zu den noch leidenden Süchtigen bringen. Dieses SP beschreibt die grundlegenden dienenden Ämter einer Gruppe und bietet Vorschläge von erfahrenen betrauten Dienern, wie diese Aufgaben zu erfüllen sind.

Group Business Meetings (Arbeitsmeetings der Gruppe). Dieses SP enthält Anregungen für effektive Arbeitsmeetings der Gruppe sowie ein Musterformat und Vorschläge zu Diskussionsthemen.

Andere Hilfen für die Gruppe sind: *Das Gruppenbüchlein*, erhältlich unter www.na.org/?ID=ips-index und „Registrierung neuer Gruppen/Aktualisierung der Angaben“ unter www.na.org/?ID=updates.

Ihr könnt all diese SPs unter www.na.org/servicecenter herunterladen. Wenn ihr die SPs kaufen wollt, dann kontaktiert bitte den NAWS Customer Service unter customer_service@na.org oder besucht unseren Online-Shop unter www.na.org/?ID=OrderLiteratureOnline-content.

NA eLit und Apps!

Apps

Erhältlich im App Store und auf Google play*

NA Meeting Finder

(mit täglicher Meditation aus *Just for Today*)



Bald erhältlich!

The NA Step Working Guides

* Dieser Hinweis stellt keine stillschweigende Unterstützung oder Förderung eines dieser Unternehmen dar.

eLit

Erhältlich auf Amazon und iTunes*

Narcotics Anonymous

(Basic Text, Sechste Ausgabe)

It Works: How and Why

Sponsorship

Living Clean: The Journey Continues

Amazon: <http://tinyurl.com/o4thtm9>

iTunes: <http://tinyurl.com/gcuducy>



KALENDER

Mehrtägige Veranstaltungen und solche, die zwischen die Publikation von zwei Ausgaben fallen, werden entsprechend dem Online-Plan abgedruckt. Um diese Veranstaltungen einzugeben oder um auf die Veranstaltungsdaten zuzugreifen, geht bitte zu dem Kalender unter www.na.org/events. (Wer keinen Internet-Zugang hat, kann die Veranstaltungsinfos an folgende Nummer faxen: 818.700.0700, c/o NA Way; oder an folgende Adresse schicken: *The NA Way*; Box 9999; Van Nuys, CA 91409 USA.)

Ausgabe	Veranstaltungsdaten	Frist
April	10. April – 31. Juli	15. Januar
Juli	1. August – 31. Oktober	15. April
Oktober	1. November – 31. Januar	15. Juli
Januar	1. Februar – 30. April	15. Oktober

Bosnien und Herzegowina

Sarajevo 16-18 Jan; Bosnia, Herzegovina, & Adriatic Regional Winter Convention 6; Hotel Hollywood, Sarajevo; www.nasarajevo.webs.com

Brasilien

Aracruz 19-22 Mar; Brazil Regional Convention 19; SESC Praia Formosa, Aracruz; www.na.org.br

Ceara 23-26 Apr; First Nordeste Regional Convention; Broadway, Canoá Quebrada; www.cranordeste.com.br

Deutschland

Berlin 3-5 Apr; First European Service Learning Days; Berliner Stadtmission, Berlin; www.edmna.org

Großbritannien

Lancashire 20-22 Mar; Northwest England & North Wales Area Convention 22; The Hilton Hotel, Blackpool; ukna.org/events

Indien

Uttrakhand 12-15 Feb Delhi Area Convention 12; Balrampur House, Mallital, Nainital; www.nadelhi.org/dacna-xii

Irland

Athlone 27-29 Mar; Eastern Area Convention 17; Athlone Springs Hotel, Athlone; www.nairleat.org

Norway

Trysil 8-15 Mar; Elverum Group Ski & Recovery; Trysil; www.nanorge.org

Thailand

Chiang Mai 27 Feb-1 Mar; Thailand Regional Convention 8; Centara Duangtawan Hotel, Chiang Mai; www.na-thailand.org

USA

Alabama 16-18 Jan; Central Alabama Area Convention 18; DoubleTree Downtown, Montgomery; event info: 716.579.4550

2) 27-29 Mar; Greater Mobile Area Convention 18; Mobile Marriott, Mobile; event info: 251.421.3076

Arizona 13-15 Mar; Mexico Arizona California Convention 6; Shilo Inn Suites & Hotels, Yuma; www.maccna.org

California 20-22 Feb; Central California Regional Convention 23; Bakersfield Marriott Convention Center, Bakersfield; www.ccceinc.org

2) 2-5 Apr; Northern California Regional Convention 37; San Jose Hilton, San Jose; www.norcalna.org

3) 3-5 Apr; San Diego Imperial Counties Regional Convention 30; Manchester Grand Hyatt, San Diego; www.sandiegona.org

Florida 17-19 Apr; Women's Hope Group Spiritual Retreat; Cedarkirk Conference Center, Tampa; event info: debc@tampabay.rr.com

2) 23-26 Apr; Fun in the Sun 37; Boardwalk Beach Resort, Panama City Beach; www.funinthesunconvention.org

Georgia 26 Feb-1 Mar; Georgia Regional Convention 34; Marriott Augusta Convention Center, Augusta; www.grcna.org

2) 30 Apr-3 May; A Little Girl Grows Up 7; Hilton Atlanta Airport, Atlanta; speaker tape deadline: 31 Jan; www.alittlegirlgrowsup.org

Illinois 20-22 Mar; Rock River Area Convention 24; Holiday Inn Rockford, Rockford; www.ragsna.org

Indiana 6-8 Mar; Indiana State Convention 22; Radisson Star Plaza, Merrillville; www.naindiana.org

Massachusetts 6-8 Mar; New England Regional Convention 16; Resort & Conference Center at Hyannis, Hyannis; www.nerna.org

Michigan 2-5 Apr; Detroit Area Convention DACNA; Adoba Hotel, Dearborn; speaker tape deadline: 17 Jan; www.michigan-na.org

New Jersey 27 Feb-1 Mar; Cape Atlantic Area Pearl of Recovery Convention 25; Stockton Seaview Hotel and Golf Club, Galloway; www.pearlofrecovery.com

2) 13-15 Mar; Capital Area Convention 14; Sheraton Bucks County Hotel, Langhorne; www.capitalareaofna.org

New York 13-15 Feb; Metro Area de Habla Hispana Convención 10; Crowne Plaza Hotel, White Plains; www.mahh.org

2) 20-22 Feb; Rochester Area Convention 21; Radisson Hotel, Rochester; www.rochesterny-na.org

3) 27 Feb-1 Mar; Bronx Area Convention 9; Hilton Westchester, Rye Brook; www.bronxareana.com/convention

North Carolina 27 Feb-1 Mar; Freedom by the Sea 14; Sea Trails Golf Resort & Convention Center, Sunset Beach; www.coastalcarolinaarea.org

Ohio 20-22 Feb; Toledo Area Convention 18; Ramada Hotel & Conference Center, Toledo; www.natoledo.org

2) 6-8 Mar; Cleveland Legs Area Convention 12; Holiday Inn, Independence; www.nabuckeye.org

Pennsylvania 6-8 Feb; Mid-Atlantic Regional Learning Conference 31; Lancaster Host, Lancaster; www.marscna.org

South Carolina 20-22 Feb; Greater Columbia Area RAW Convention 14; Hilton Head Marriott Resort & Spa, Hilton Head Island; event info: 803.446.9618

Texas 6-8 Feb; Tejas Bluebonnet Regional Convention 15; Omni San Antonio at the Colonnade, San Antonio; www.tbrcna.org

2) 20-22 Feb; Texarkana Area Convention 30; Wyndham Garden, Texarkana; www.arscna.org

Utah 20-22 Mar; Northern Utah Area Convention 22; Courtyard by Marriott, Ogden; www.nuacna22.org

Virginia 12-15 Mar; Clean and Free; Ocean Shores Convention Center, Ocean Shores; www.wnima.org

Wisconsin 6-8 Feb; Greater Milwaukee Unity Convention 19; Hyatt Regency, Milwaukee; www.namilwaukee.org

West Bengal

Darjeeling 3-5 Apr; Darjeeling Area 4th Convention & 25th Anniversary; Capital Hall; Darjeeling; www.naindia.in

NAWS Produktinfo



Just for Today – Neue Taschenausgabe

Enthält Genesungsprinzipien für jeden Tag, Aktuelles, Zitate aus der NA-Literatur mit abschließender Affirmation – im Format 3 1/2 x 5 1/4 Zoll, passt leicht in jede Tasche und in jeden Rucksack.

Artikel-Nr. 1113 Preis USD 9,30

Chinesisch

Faltblatt Nr. 11, 帮助关系

Artikel-Nr. CH-3111 Preis USD 0,24

Faltblatt Nr. 19, 自我接纳

Artikel-Nr. CH-3111 Preis USD 0,24

Chinesisch (Traditionell)

*Informationen über NA
關於NA*

Artikel-Nr. ZPRCT1002 Preis USD 0,30



Italienisch

Sechste Ausgabe Basic Text
Narcotici Anonimi

Artikel-Nr. IT-1101 Preis USD 11,55

*In Zeiten von Krankheit
Durante le malattie*

Artikel-Nr. IT-1603 Preis USD 3,20

Kannada (Kanaresisch)

Faltblatt Nr. 1,

ಯಾರು, ಏನು, ಏಕೆ ಮತ್ತು ಹೇಗೆ ?

Artikel-Nr. KN-3101 Preis USD 0,24



Koreanisch

Faltblatt Nr. 22,

NA에 오신 것을 환영합니다

Artikel-Nr. KO-3122 Preis USD 0,24

Faltblatt Nr. 29,

An Introduction to NA Meetings H&I Edition

Diese Einführung in die NA-Meetings (K&E-Ausgabe) enthält eine Begrüßung und Einführung, erklärt Praktiken, die Erstbesucher im Meeting nicht kennen und gibt Tipps wie die Gruppe eine Atmosphäre der Genesung aufrecht erhalten kann.

Artikel-Nr. 3129H&I Preis USD 0,24



Nepalesisch

Faltblatt Nr. 9, आत्म-स्वीकारोक्ति

Artikel-Nr. NE-3109 Preis USD 0,24

Polnisch

*Praca nad Krokiem
Czwartym Anonimowych
Narkomanów*

Artikel-Nr. PL-3110 Preis USD 0,77



Russisch

*Faltblatt Nr. 24, Про деньги
Самообеспечение имеет значение*

Artikel-Nr. RU-3124 Preis USD 0,53

*Faltblatt Nr. 28, Финансирование
органов обслуживания АН*

Artikel-Nr. RU-3128 Preis USD 0,35

*Faltblatt Nr. 29, Собрания
сообщества АН:
Что это такое?*

Artikel-Nr. RU-3129 Preis USD 0,24



Spanisch

*Faltblatt Nr. 29,
Introducción a las reuniones de NA*

Artikel-Nr. SP-3129 Preis USD 0,24



Suaheli

Texte zum Vorlesen in den Meetings

Artikel-Nr. SH-9130 Preis USD 4,60



Ukrainisch

Faltsblatt Nr. 1, *Кто, що, як та чому?*

Artikel-Nr. UA-3101 Preis USD 0,24

Bald erhältlich

Just for Today 2015 Daily Meditations Calendar

Dieser Meditationskalender enthält Auszüge aus unserem Buch *Just for Today*; jede Seite ermutigt und inspiriert die tägliche Genesung. Format: 4,25 x 5,25 Zoll, Abreißkalender zum Aufstellen und mit Loch zur Wandanbringung.

Artikel-Nr. 9500 Preis USD 11,75



Lasergravierte Medaillen



Geringfügig kleiner als unsere derzeitige Bronze- und Triplate-Medaillen, erhältlich als 1-1/8 Zoll lasergravierte Medaille aus rostfreiem Stahl, 1—50 Jahre, 18 Monate und Eternity. Artikel Nr. 7500 Serie Preis USD 12,50

Portugiesisch (Brasilianisch)

Sechste Ausgabe Basic Text

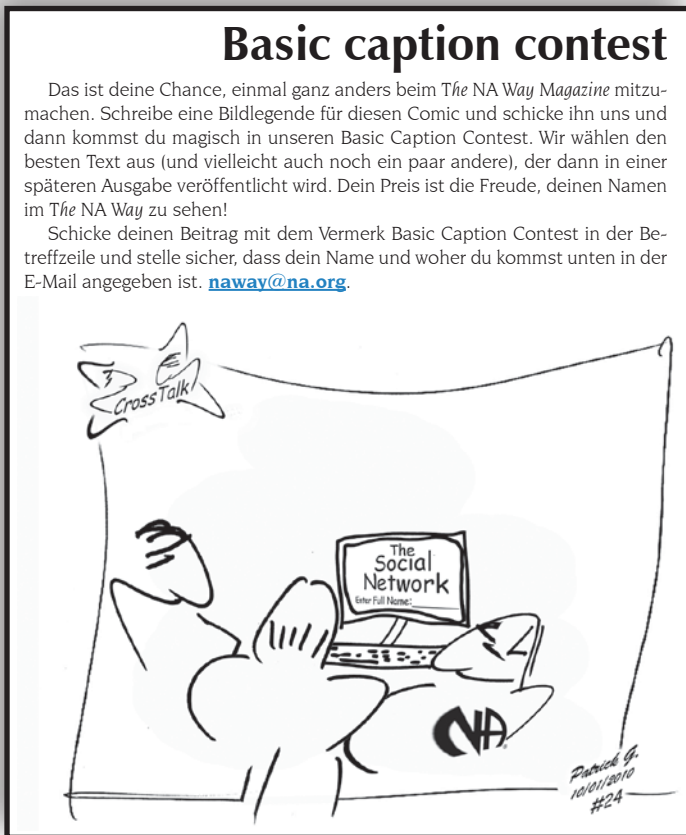
Narcóticos Anónimos

Artikel-Nr. PB-1101 Preis USD 11,55

Basic caption contest

Das ist deine Chance, einmal ganz anders beim *The NA Way Magazine* mitzumachen. Schreibe eine Bildlegende für diesen Comic und schicke ihn uns und dann kommst du magisch in unseren Basic Caption Contest. Wir wählen den besten Text aus (und vielleicht auch noch ein paar andere), der dann in einer späteren Ausgabe veröffentlicht wird. Dein Preis ist die Freude, deinen Namen im *The NA Way* zu sehen!

Schicke deinen Beitrag mit dem Vermerk Basic Caption Contest in der Betreffzeile und stelle sicher, dass dein Name und woher du kommst unten in der E-Mail angegeben ist. naway@na.org.



eLit

Demnächst erhältlich bei Amazon und iTunes

The NA Step Working Guides (NA-Leitfaden zum Schritteschreiben)

Russisch

Basic Text

Nur für Heute

NA-Leitfaden zum Schritteschreiben

